

Jahresbericht 2023

«Team Seelsorge und Beratung»

1 Bereich

Den Menschen in der Stadt dienen

2 Ziele

	Ziele	Indikatoren 2023	Auswertung 2023
Quantitativ	Die Teammitglieder im Bereich „Seelsorge und Beratung“ vernetzen sich um sich gegenseitig zu stärken und ergänzen	Wir treffen uns 1x/Quartal zur Intervention	Die Intervention hat 2023 nicht stattgefunden. Es hat sich gezeigt, dass Intervention für uns kein geeignetes Mittel ist.
	Im Bereich Seelsorge bieten wir Freiwilligen die Möglichkeit sich zu schulen um Menschen in unserer Stadt zu begleiten	Ein dreiteiliger Kurs wird angeboten, der von mind. 5 Freiwilligen Personen vollständig besucht wird	Mit Theddy Probst haben wir einen Spezialisten in Seelsorge als Pfarrvertreter in der Gemeinde. Ihn konnten wir als Referenten gewinnen. Es nahmen rund 20 Personen am Kurs teil. Das Feedback zum Kurs war sehr gut.
	1x pro Jahr laden wir eine „Schnittstelle“ zum Austausch und Visionieren in diesem Bereich ein	Schnittstelle „Fridays“	Der Kontakt zur Schnittstelle „Fridays“ hat mittels des Seelsorge-Kurses (s. oben) stattgefunden. Ein Austausch-Treffen hat noch nicht stattgefunden.
Qualitativ	Die Teammitglieder im Bereich „Seelsorge und Beratung“ wachsen zusammen und stärken und ergänzen sich gegenseitig	Wir bearbeiten bewusst eine der aufgetauchten Schwächen, in dem wir unser Angebot anpassen/ergänzen	Die Idee, zur Entlastung des Mitarbeiter-Teams ein Freiwilligen-Team in Seelsorge aufzubauen, erweist sich als nicht ganz einfach. Das von den Teilnehmenden im Seelsorgekurs erlangte Wissen kann dennoch in der Kirchgemeinde zum Einsatz kommen.
	Wir erarbeiten ein Seelsorge- und Beratungskonzept	Im September 2023 sammeln wir Feedbacks zu den Auswirkungen von Konzept und Schulung unter Mitarbeitenden und Gemeindegliedern und werten diese aus.	Da der Kurs erst 2023 stattgefunden hat, muss dieses Ziel auf 2024 verschoben werden.
	Aus den Schnittstellen-Treffen entstehen Synergien und niederschwellige Angebote werden gestärkt	Durch die Vernetzung mit der Schnittstelle Fridays wird das Angebot für Menschen in der Stadt sichtbarer. Wir planen zu welchen Fridays konkret Menschen einladen und sie an den Fridays begleiten.	Es ergab sich eine nicht geplante, andere Schnittstelle: Einzelne Teilnehmende des Seelsorgekurses haben sich beim mobilen Kaffee des Teams „Miteinander-Mittendrin“ eingebracht. Durch diese Begegnungen können Menschen auf weitere Angebote innerhalb der Kirchgemeinde aufmerksam gemacht werden.

3 Ergänzende Informationen

Im Bereich „Seelsorge und Beratung“ gab es im Jahr 2023 leichte Umstrukturierungen: Im Bereich „Beerdigungen“ hat Sabine Schneider die Koordination übernommen. Annemarie Geiger hat die Leitung der Gratulations-Gruppe übernommen. Für die Besuche bei den Jubilaren wird neu Silvia Heusser ins Freiwilligen-Team kommen. Diese Gruppe ist motiviert, die einzelnen Freiwilligen sind sehr eigenständig und individuell unterwegs.

Das Trauercafé hat eine neue Freiwillige: Karin Berta. Sie bringt diverse Ausbildungen und Erfahrungen im Begleiten von Sterbenden und Trauernden mit, ist in der Spitex Kempt tätig und hatte früher in Uster in einem Trauertreff mitgeleitet.

Im Trauercafé entstand die Idee einer kleinen Bibliothek. Durch einen Artikel in der Guggel.Post kamen diverse Bücher zum Themenbereich „Abschied, Tod und Trauer“ zusammen. Diese wurden mit neuer Literatur ergänzt.

Es fand im Jahr 2023 wieder ein „Letzte Hilfe Kurs“ statt. Wir führten ihn gemeinsam mit der kath. Kirche durch. Er war sofort ausgebucht.

4 Genehmigung

Datum	Verfasser
19.03.2024	Kirchenpflege